BI Rodaustraße - Auf der Hatterwiese 20 - 63322 Rödermark

Stadt Rödermark
z.Hd. Bürgermeister Rotter
Dieburger Straße 13-17
63322 Rödermark

Rödermark, den 29.06.2022

BI Rodaustraße: Umgestaltung der Rodaustraße

Sehr geehrter Bürgermeister Rotter,
Sehr geehrte erste Stadträtin Frau Schülner,

mit sehr großem Interesse hat die BI Rodaustraße die Konzepte und Empfehlungen des beauftragten Planungsbüros zur Umgestaltung der Rodaustraße zur Kenntnis genommen, die den Fokus einer Verkehrsberuhigung (Entschleunigung) haben. Zur geplanten Vorstellung der Konzepte und Empfehlungen innerhalb der BUSE wurden wir leider weder durch die Stadt Rödermark offiziell eingeladen noch vorab informiert. Des Weiteren warten wir immer noch auf die Zusendung der vorgestellten Präsentationsunterlagen, die wir nach der BUSE persönlich beim Bürgermeister angefragt hatten.

Die Bürgerinnen und Bürger stellen sich nun die brennende Frage, welche Umgestaltungen die Stadt Rödermark auf der Rodaustraße ausführen wird und was die weiteren Schritte sein werden?

Aus den vorgestellten Konzepten zur Umgestaltung der Rodaustraße wurden durch das Planungsbüro **folgende Umgestaltungen der Rodaustraße <u>explizit empfohlen:</u>**

1. Mini-Kreisverkehr/ Mittelinsel (Knoten Am Zilliggarten - Abschnitt 2)
2. Querungshilfen an diversen Stellen
3. Straßenquerschnitt anpassen
4. Flüsterasphalt
5. Entsiegelung
6. Begrünung

Aus unserer Sicht würde die Realisierung der empfohlenen Umgestaltungen eine Verbesserung der aktuellen Lärmsituation und Verkehrssicherheit auf der Rodaustraße erzielen. Ergänzend sind die dazugehörigen Gorbkostenschätzungen aus unserer Sicht plausibel, bezahlbar und folglich auch sehr zügig umsetzbar.

Zum Beispiel der von der BI Rodaustraße seit Jahren geforderte Kreisverkehr am Knoten „Am Zilliggarten“ (Abschnitt 2) soll mit sämtlichen Nebenkosten und sogar den geforderten Querungshilfen an diesem Knoten in Summe lediglich 70.000 EUR kosten.

Eine Querungshilfe an der Einfahrt der Unterführung West (Abschnitt 4 - Spielplatz) ist in Summe mit nur 6.500 EUR budgetiert worden.

Selbst die BI Forderung „Flüsterasphalt“, die von der Stadt Rödermark in der Vergangenheit als Millionenprojekt bezeichnet worden ist wurde vom Planungsbüro für die gesamte Rodaustraße deutlich niedriger abgeschätzt.
Speziell, wenn sich die Stadt lediglich auf die Problembereiche konzentrieren würde, wo die max. zul. Geschwindigkeiten von einem Großteil der Verkehrsteilnehmer kontinuierlich überschritten wird (d.h. Abschnitt 1, 3, 5 und 6), wären die Kosten für den Flüsterasphalt noch geringer (<0‘3 kEUR). Folglich wären alle Empfehlung des Planungsbüros planbar, finanzierbar und vor allem zeitnah machbar.

Ergänzend haben wir leider immer noch keine transparente Rückmeldung zum Thema stationärer Blitzer am Spielplatz/Einfahrt der Unterführung West erhalten. Was ist der aktuelle Bearbeitungsstand?

Sehr geehrter Bürgermeister Rotter und sehr geehrte erste Stadträtin Frau Schülner,
jetzt sind endlich Taten vor Ort gefragt! Die BI Rodaustraße erwartet, dass die Stadt Rödermark ihre zögerliche und abwartende Haltung für die Bürgerinnen und Bürger der Rodaustraße jetzt schnellstmöglich über Bord wirft und dass sie jetzt in den Macher und Handlungsmodus kommt.
Geredet wurde aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger genug!

Für eine zügige Umsetzung der empfohlenen Umgestaltungen auf der Rodaustraße und eine kurzfristige Rückmeldung zu unseren Fragen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vertreter der BI Rodaustraße

Jakob Rhein | Karl-Ludwig Puchert | Tom Utberg